

ZWISCHEN IDEAL UND MORAL →→ KUNSTHALLE VOGELMANN



Dieter Appelt | Franz Xaver Bartl | Auguste Belloc | Ferenc Berko | Ruth Bernhard | Joseph Johann Blitz | Guy Bourdin | Josef Breitenbach | Warwick Brookes | Francis Bruguière | Wynn Bullock | Jimi Caruso | Walter Chappell | Lucien Clergue | František Drtikol | Harun Farocki | Franz Fiedler | Frank Eugene | Ulrike Frömel | Vincenzo Galdi | Charles Gatewood | Heinz Gebhardt | André Gelpke | Joachim Giesel | Wilhelm von Gloeden | Franz Grainer | Jaap De Graaf | Robert Häusser | Heinz Hajek-Halke | Franz Hanfstaengl | Samuel Haskins | Hermann Heid | Louis Igout | Fritz Henle | Theodor Herl | Martha Hoepffner | Emil Otto Hoppé | Karl Hubbuch | André Kertész | Enno Kapitza | Max Koch & Otto Rieth | Herlinde Koelbl | Jörg Koopmann | Rudolf Koppitz | Germaine Krull | Helmut Lederer | Rudolf Lehnert & Ernst | Landrock | Cheyco Leidmann | Marianne Leissl | Herbert List | Carl Locht | Urs Lüthi | Atelier Manassé | Guido Mangold | Gaudenzio Marconi | Will McBride | Gerald Minkoff | Pierre Molinier | Stefan Moses | Jan Mutsu | Eadweard Muybridge | Masaya Nakamura | Serge Nazareff | Floris M. Neustuss | Helmut Newton | Denis Oppenheim | Guglielmo Plüschow | Wilhelm Pranger | Norbert Przybilla | Elfriede Reichelt | Oscar Gustav Reijlander | Esaki Reijl | Gerhard Rieblcke | Roberto Rive | Helmut Rötgen | Franz Roh | Thomas Ruff | T.W. Salomon | Napoleon Sarony | Jan Saudek | Walter Schels | Picarpe Sébah & Pascal | Joaillier | Tazio Secchiaroli | Hanna Seewald | Hermann Stamm | Otto Steinert | Bert Stern | Alfred Steglitz & Clarence | White | Raimund Stillfried von Rathenitz | Sasha Stone | Frank Stürmer | Karin Székessy | Karel Teige | Juergen Teller | Ed. Uhléhut | Jerry Uelsmann | Timm Ulrichs | Vladimir Vinski | Gerhard Vormwald | Wallis Weir | Edward Weston | Wicksteed & Palmer | Fritz Witzel | Wols | Willy Zielke

FEBRUAR

Fr | 11.02. | 19 Uhr Vernissage

So | 20.02. | 11.30 Uhr Führung in der Ausstellung *Zwischen Ideal und Moral*

Mi | 23.02. | 11.30 Uhr Kunstgenuss: „Fotografie versus Malerei“, Themenführung:

MÄRZ

So | 06.03. | 15 Uhr Führung mit pikanter literarischer Einlage von Kerstin Müller

So | 13.03. | 11.30 Uhr Art-Frühstück – nach einer Führung durch die Ausstellung

Do | 17.03. | 18 Uhr Abendführung in der Ausstellung *Zwischen Ideal und Moral*

So | 27.03. | 11.30 Uhr Führung in der Ausstellung *Zwischen Ideal und Moral*

Mi | 30.03. | 11.30 Uhr Kunstgenuss: „Fotografie und Avantgarde“, Themenführung

APRIL

So | 03.04. | 11.30 Uhr Führung mit pikanter literarischer Einlage von Kerstin Müller

Do | 07.04. | 15 – 17 Uhr VHS Führung „Cross-Over“ mit Dr. Bernhard Stumphaus

(Anmeldung über die VHS Heilbronn, Tel. 07131/994501)

Fr | 08.04. | 19.30 Uhr „Die blaue Hetäre“ Lieder und Texte über das uralte Geschäft mit der Lust, gesungen, erzählt und gespielt von Barbara Stoll, begleitet von Friedrich Egri, Stuttgart. Eintritt ab 18 Uhr, 8,- Euro inkl. Begrüßungssekt. Anmeldung unter Tel. 07131/564542, E-Mail: museum.paedagogik@stadt-heilbronn.de

18 Uhr Kurzführungen

Do | 14.04. | 18 Uhr Abendführung in der Ausstellung *Zwischen Ideal und Moral*

So | 17.04. | 11.30 Uhr Art-Frühstück – nach einer Führung durch die Ausstellung

Zwischen Ideal und Moral und nach einer Kurzführung durch die Ausstellung *horizons, Jan Dibbets* des Kunstvereins Heilbronn mit Dr. Matthia Löbke gibt es ein kräftiges Sekt-Frühstück. 12,- Euro inkl. Frühstück, Eintritt und zwei Führungen. Anmeldung unter Tel. 07131/564542, E-Mail: museum.paedagogik@stadt-heilbronn.de

MAI

So | 01.05. | 15 Uhr

„Ich bin so wild nach deinem Erdbeermund...“ Finissage: Führung und Verlostigung mit literarischen Texten, rezitiert von Kerstin Müller

6



Öffnungszeiten:

Dienstag-Sonntag, Feiertag 11-17 Uhr,

Gruppen / Schulklassen nach Vereinb. ab 10 Uhr,

Abendöffnungen / Arrangements nach Vereinb.,

22.04. und 25.04. geschlossen,

24.04. und 01.05. geöffnet

Konzeption:

Dr. Ulrich Pohlmann,

Sammlung Fotografie, Münchner Stadtmuseum

Ausstellung in Heilbronn:

Dr. Marc Gundel, Christina Eiber M. A.

Museumspädagogik: Heike Mühl M. A.

Gestaltung: gruppe sepia, Heilbronn

Eintritt (inkl. Museum im Deutschhof): 5 Euro
Ermäßigter Eintritt (SWR2 Kulturkarte): 3 Euro
Schulklassen: 2 Euro pro Person
Familienkarte: 12 Euro
Dauerkarte: 20 Euro
Führungsgebühr: 2 Euro pro Person
Schulklassen: 1,50 Euro pro Person
Gruppen: 50 / 70 Euro
Führungsbuchungen: Tel. 07131/564542 oder per
E-Mail: museum.paedagogik@stadt-heilbronn.de
Parten: Telgarage Harmonie
GayLemon Bar/Café:
Telefon 07131/2667804
Öffnungszeiten: Dienstag-Samstag 10-23 Uhr,
Sonntag, Feiertag 11-17 Uhr

Städtische Museen Heilbronn
→→ Kunststalle Vogelmann
Direktor: Dr. Marc Gundel
Allee 28, 74072 Heilbronn
Tel. 07131/564420, Fax 07131/563194
www.museen-heilbronn.de



→→ KUNSTHALLE
VOGELMANN
STÄDTISCHE MUSEEN HEILBRONN

Medienpartner

SWR2

→→ Die Namensgebung der Kunststalle Vogelmann geht auf den Heilbronner Unternehmer und Kunstmäzenat Ernst Franz Vogelmann (1915-2003) zurück. Seine im Jahr 2000 gegründete gleichnamige Stiftung erwarb 2007 für die Städtischen Museen Heilbronn ein-Konvolut von rund 300 Multiples von Joseph Beuys und förderte den Bau der Kunststalle Vogelmann mit 1 Mio. Euro. Seit 2007 vergibt die Stiftung gemeinsam mit den Städtischen Museen alle drei Jahre den Ernst-Franz Vogelmann Preis für Skulptur (1. Preisträger ist Roman Signel).

ZWISCHEN IDEAL UND MORAL
150 JAHRE KÖRPERBILDER
AUS DER SAMMLUNG
FOTOGRAFIE IM MÜNCHNER
STADTMUSEUM

→→ 12.02.–01.05.2011

Trotz medialer Überflutung haben Körperbilder bis in die Gegenwart hinein nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. In der Gattung Fotografie spielt die Darstellung des Akts eine zentrale Rolle. Dessen Entwicklung widmet sich die umfassende Ausstellung *Zwischen Ideal und Moral* aus der Sammlung Fotografie im Münchner Stadtmuseum. Anhand von Inkunabeln der Fotokunst wird die Geschichte des Körperbildes von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart anschaulich. Rund 200 Fotografien verdeutlichen nicht allein unterschiedliche Techniken und Stilauffassungen, auch die jeweiligen Schönheitsideale und Moralvorstellungen verschiedener Epochen werden ablesbar.

Am Anfang der Aktfotografie stehen sogenannte „Akt-Daguerreotypien“, kostbare Unikate für den privaten Gebrauch. Parallel dazu entstanden ab der Mitte des 19. Jahrhunderts sogenannte fotografische „Akademien“ – Musterblätter –, die Malern und Künstlern als preiswerte Studienvorlagen dienten und zugleich die Aktfotografie etablierten. Nur wenig später entwickelten Fotografen eigene künstlerische Ambitionen, u. a. in historisch inszenierten Szenen und Arrangements. So veränderten die Anhänger des „Piktoralismus“ durch aufwendige Druckverfahren die Bildwirkung der Motive.

Zu völlig neuen Bildlösungen gelangten ab den 1920er Jahren die Vertreter der „Neuen Sachlichkeit“, des „Neuen

Sehens“ und des „Surrealismus“: In dieser Zeit wird die Fotografie Leitmedium und beeinflusste ihrerseits Malerei und Bildhauerei.

Hieran knüpften Fotografen nach dem Zweiten Weltkrieg an, während andere auf Natürlichkeit und Klarheit setzten. In den 1970er Jahren reflektierte Nacktheit in der „Body-Art“ und „Performance-Kunst“ politische Erfahrungen wie Gewalt und Unterdrückung und wird zum Ausdruck körperlicher Selbsterfahrung. Die digitale Fotografie eröffnete der Aktdarstellung eine neue Dimension. In einem oftmals übersteigerten Exhibitionismus senden die Bilder von Nacktheit heute nicht mehr nur Signale von Freiheit und Aufklärung aus, sondern sind Zeugnisse des verletzten oder ausgebeuteten Körpers.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Dr. Ulrich Pohlmann, Sammlung Fotografie, Münchener Stadtmuseum.

[Zur Ausstellung erscheint ein Begleitkatalog mit 220 Abbildungen, 416 Seiten zu einem Preis von 20,- Euro \(Softcover\), als Hardcover-Ausgabe zu einem Preis von 40,- Euro.](#)



1 Stefan Moses, Bodypainting, 1967

© Stefan Moses Archiv im Münchner Stadtmuseum

1 Gerhard Riebicke, Paar beim Ausdruckstanz, um 1930

© Bodo Niemann und Münchner Stadtmuseum

2 T. W. Salomon (zugeschrieben), Revuegirls, ca. 1935

© Münchner Stadtmuseum

3 Herbert List, Araber mit Steppenkerzen, Rückenakt, 1935

© Herbert List-Nachlass, Hamburg und Münchner Stadtmuseum

4 Josef Breitenbach, Weiblicher Akt aus der Serie:

This beautiful landscape, um 1963

© Breitenbach Trust USA und Münchner Stadtmuseum

5 Juergen Teller, Kristen McMenamy, 1996

© Juergen Teller und Münchner Stadtmuseum

6 Hermann Stamm, Hommage à Helmut Newton, 1985

© Hermann Stamm und Münchner Stadtmuseum

